

Inhaltsverzeichnis

WOLFGANG PÖCKL

Vorwort..... 7

Grußwort des Dekans der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. SEBASTIAN DONAT 9

FABJAN HAFNER

„Übersetzen: im Zentrum des Geschehens; Schreiben: am Rand“.

Von der Beidhändigkeit des schreibenden Übersetzers Peter Handke 11

VANESSA HANNESSCHLÄGER

Drei sommerliche Reisen in ein antikes Jetzt. Zur Entstehung von

Peter Handkes Übersetzungen aus dem Altgriechischen 25

BETTINA FEUCHTENHOFER

„Er wolle auch gern einmal aus dem Griechischen übersetzen“.

Peter Handke übersetzt Aischylos und Sophokles 51

OSWALD PANAGL

„EOAE, des Morgens (Vergil, *Georgica*): ein anderer Titel

für *Die Wiederholung*“. Altphilologische Assoziationen, Reflexionen

und Begleitgefühle in Peter Handkes späten Journalen 69

URŠKA P. ČERNE

Eine Tandem-Übersetzung: Helga Mračnikar und Peter Handke 87

HELGA MRAČNIKAR im Gespräch mit FABJAN HAFNER

Dialogisches Übersetzen 127

MASCHA DABIĆ

„Es drängte mich hinter den Spiegel“. „Serbien übersetzen“: ein Versuch 139

KATHARINA WALTER

Ein „sicherer Text“: Peter Handkes Übersetzung

von Shakespeares *Wintermärchen*. Übersetzungsvergleich:

Tiecks und Handkes Zugang zu Shakespeare 159

JOËLLE FEIJEN

Zwischen Verklärung und Neustilisierung:

Peter Handke als Goldschmidt-Übersetzer 173

WOLFGANG PÖCKL

Peter Handke als Übersetzer von Patrick Modiano..... 201

JOANA MOURA

On Translation as a Corporeal Exploration: The Task of the Translator

according to Peter Handke 219

DIRK WEISSMANN

Vom Weiterhallen eines Echos über sprachliche Grenzen hinweg.

Peter Handkes selbstübersetzerische Begegnung mit Samuel Beckett

in *Jusqu'à ce que le jour vous sépare* / *Bis daß der Tag euch scheidet* 241

THOMAS EDELING

Adaption statt Übersetzung: Peter Handke als Drehbuchautor

von Wim Wenders' *Falsche Bewegung* 269